



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 14.10.2023 05:55 Uhr | Martin Wißmann

Kinoverkündigung

Bei mir sind die Bilder sofort wieder da: Der kleine Uli, der im Papierkorb oben in seiner Klasse schwebt. Der Nichtraucher mit Zigarette vor seinem Eisenbahnwaggon. Das Internat oben auf dem Berg in Südtirol. Seit Donnerstag läuft eine Neuverfilmung von "Das fliegende Klassenzimmer" im Kino. Im Mittelpunkt der Geschichte von Erich Kästner steht ein uralter Zoff.

Es gibt nur eine einzige Regel hier bei uns: Interne und Externe mischen sich nicht. – Was heißt denn das? – Hier ist die Internen vom Internat oben auf dem Berg. Und die Externen unten im Dorf. Andere Straßenseite ist deren Gebiet. – Und warum? – Keine Ahnung! War schon immer so.

Die Regeln sind strikt. Wer das Territorium der Anderen verletzt, riskiert Keile. Ohne Vorwarnung und ohne Pardon. Gar nicht so einfach, wenn man neu ist.

Shit, Externe! – Ja, so ungefähr. – Nein, wirklich, Externe – Wir müssen den Koffer loswerden. Dann sind wir schneller. – Der geht doch kaputt – Oh, oh.

Meist dauert es nicht lange, bis sich rumspricht, dass der Dauerstreit mal wieder eskaliert ist. Und das hat sein Nachspiel:

Ah, die Externen haben angefangen! – Natürlich: Immer haben die Externen Schuld. Leute, Ihr wisst, was ich von diesen Streitereien halte: Gar nichts. Ja? Das muss jetzt wirklich endlich mal aufhören.

Damit der Clinch ein Ende finden kann, lässt das Lehrerkollegium sich eine pädagogische Lösung einfallen.

Wie Ihr wisst, steht unsere Abschlussfeier bevor. Und wir haben uns überlegt, dass die Externen und Internen das Stück "Das fliegende Klassenzimmer" gemeinsam aufführen sollten. – Was? Was?

Begeisterung löst so eine Idee erst mal nicht aus. Denn die Demütigungen, die Interne und Externe sich jahrelang wechselseitig zugefügt haben, stehen zwischen den beiden Gruppen. Aber nicht nur Eltern und Lehrer haben die Nase voll von den ständigen Auseinandersetzungen.

Können wir nicht einfach mal Frieden schließen? Ist das so schwer. (Musik bleibt leise unter dem folgenden Absatz)

Frieden schließen – das ist in der Tat schwer: Aufeinander zugehen, miteinander reden, einander verzeihen. Aber es lohnt sich für alle: Selig, die Frieden stiften. Dauerzoff ist meist die schlechtere Alternative. Und das gilt nicht nur für die Figuren und die Situation, die Erich Kästner vor 90 Jahren ersann.

(Songtext) Denn mit Träumen kann man fliegen. – Meine Damen und Herren: Freuen Sie sich auf "Das fliegende Klassenzimmer". – (Songtext) Denn mit Träumen kann man fliegen.